

# Altersdiskriminierung (k)ein gesellschaftliches Problem?!

Präsentation von Heinz Ernst

Hauptsächliche Quelle: FHS St. Gallen ([www.altersdiskriminierung.ch](http://www.altersdiskriminierung.ch))

# Was ist Altersdiskriminierung?

Altersdiskriminierung liegt vor,  
wenn Menschen  
**aufgrund ihres Lebensalters**  
Benachteiligungen erfahren  
oder erfahren würden.

# Gesetzliche Grundlage

*"Niemand darf diskriminiert werden, namentlich nicht wegen der Herkunft, der Rasse, des Geschlechts, **des Alters**, der Sprache, der sozialen Stellung, der Lebensform, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung."*

*(Bundesverfassung, Artikel 8, Absatz 2)*

# Verbreitung der Altersdiskriminierung

Trotz dieser rechtlichen Grundlage ist Altersdiskriminierung ein verbreitetes Problem, dem viel zu wenig Beachtung beigemessen wird:

*"Altersdiskriminierung durchdringt unsere Kultur so intensiv und formt unsere Einstellungen und Wahrnehmungen so umfassend, dass die meisten von uns Altersdiskriminierung gar nicht als Problem wahrnehmen." (Erdman B. Palmore, 1990)*

# Wer kann diskriminiert werden?

Grundsätzlich kann jeder Mensch – unabhängig von seinem Lebensalter – Altersdiskriminierung erleben. Besonders betroffen sind ältere Menschen. Aber auch jüngere Menschen werden manchmal aufgrund ihres Lebensalters diskriminiert.

# Formen von Diskriminierung

- Benachteiligungen im Verkehr und in öffentlichen Gebäuden
- Benachteiligungen in der gesundheitlichen Versorgung
- Spärliche und eher abwertende Berichterstattungen über ältere Menschen
- Benachteiligung im Arbeitsmarkt
- Geringschätzung von Erfahrungen
- Wenig Informationen zum Thema Altersdiskriminierung
- Sprachliche Abwertung von alten Menschen
- Gewaltanwendungen aller Art

# Altersdiskriminierung im öffentlichen Raum

- Trittbretter in Bahnen und Bussen sind zu hoch.
- Türen in öffentlichen Verkehrsmitteln schliessen zu schnell.
- Ampelschaltungen für Fussgänger sind zu kurz.
- Sitzgelegenheiten fehlen.
- Rolltreppen / Aufzüge fehlen oder funktionieren nicht.

# Altersdiskriminierung im Sozial- und Gesundheitswesen

- Ungerechtfertigter Entzug des Selbstbestimmungsrechts
- Verallgemeinerung der Hilfsbedürftigkeit
- Behandlungswünsche werden ignoriert.
- Inadäquate Sedierung
- Verweigerung einer Behandlung
- Ungerechtfertigte Festsetzung der Pflegestufe
- Ungenügende Informationen
- Betroffene werden bei Entscheidungen nicht einbezogen.

# Folgen der Altersdiskriminierung

- Benachteiligungen aller Art (vor allem finanzielle) können die Folge sein.
- Als Folge von Altersdiskriminierung können sich Menschen behindert, persönlich beleidigt, ausgegrenzt oder minderwertig fühlen.

# Die UBA kämpft gegen Altersdiskriminierung

- Denken Sie immer daran: Das Recht auf Gleichbehandlung ist ein Grundrecht!
- Die UBA bezweckt , die Würde alter Menschen zu wahren und ihnen zu ihren Rechten zu verhelfen.
- Benötigen Sie Hilfe oder Unterstützung, wenden Sie sich an die UBA:

Telefon 058 450 60 60

# Wer sind wir?

- Die UBA ist als Verein unabhängig. Sie beschäftigt freiwillig tätige, qualifizierte, vorwiegend pensionierte Fachkräfte.
- Sie wird finanziell unterstützt von Kantonen, Gemeinden, Privatpersonen Organisationen etc.

# Die Fachkommission Ostschweiz

<b>Fachkommission OCH</b>		
<b>Fachbereiche</b>	<b>Nachname</b>	<b>Vorname</b>
Vorsitz ad interim, Sozialarbeit, Elder Mediation	Haslimann	Fred G.
Recht, Mediation	Auer	Aline
Pflege, Mediation	Bhend-Köng	Brigitta
Pflege, Gerontologie, Ehtik	Brücker	Lisbeth
Medizin, Pflege	Dössegger	Dr.med. Max
Gerontologie	Ernst	Heinz
Mediation, Beratung / HR, Soziales, Coaching	Herzog Engelmann	Elisabeth
Recht	Hörlimann	Kurt
Medizin, Soziales	Möller-Custer	Dr.med. Thomas
Pflege, Palliativ Care, Mediation	Niedermann	Susanne
Psychologie, Mediation, Coaching	Plancherel	Dorothee
Sozialarbeit, Sozialvers.	Schlagenhauf	Robert

# Wirksame Hilfe für ältere Menschen Die UBA

- klärt
- vermittelt
- schlichtet

## Was bieten wir?

- Wir helfen bei Konflikten aller Art, die für die Betroffenen unüberwindlich geworden sind.
- Dabei bieten wir Hilfe zur Selbsthilfe, z.B. bezüglich der Betreuung, der Pflege, des Wohnen, der Finanzen, der Krankenkasse, der Familie etc.

# Wer wendet sich an die UBA?

- Ältere Menschen
- Angehörige
- Personen von Institutionen
- Personen, die in der Altersarbeit tätig sind
- Behörden

## Was kostet diese Hilfe?

- Dank dem hohen Anteils an Freiwilligenarbeit ist die Beratung und Unterstützung kostenlos.
- Freiwillige Beiträge sind willkommen.

Besten Dank für die  
Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen:  
[www.ernst-gerontologie.ch](http://www.ernst-gerontologie.ch)